

Potenzialfokussierung als Meta-Kompetenz

Dr. Günter Lueger

Wir haben uns an unserem Institut mit der Frage beschäftigt, ob es eine Kompetenz gibt, die universell, also in allen Situationen und alle MitarbeiterInnen, beim erfolgreichen Arbeiten unterstützt.

Wir sind fündig geworden:

Es ist die Kompetenz

"Potenzialfokussierung".

Potenzialfokussierung ist die Fähigkeit, Möglichkeiten und Chancen in sämtlichen Arbeitssituationen zu finden und zu nutzen.

Potenzialfokussierung ist eine Meta-Kompetenz. Was heißt das konkret? Diese Kompetenz befähigt, eine universelle Problemlösungsfähigkeit zu entwickeln und somit die Potenziale von eigenen Kompetenzen und die von Anderen zu erkennen und passend für die jeweilige Situation einzusetzen.

MitarbeiterInnen mit entwickelter Potenzialfokussierung sind in der Lage,

- durch den Fokus auf das "besser Gelingende" mehr Erfolge wahrzunehmen und zu nutzen,
- Probleme als Wegweiser zu sehen und Chancen in unterschiedlichsten Situationen zu finden,
- von der Zukunft her zu handeln und Probleme der Vergangenheit ruhen zu lassen,
- dynamisch statt statisch zu denken und zu agieren,
- eine potenzialfokussierte statt einer defizitorientierten Sprache zu verwenden,
- Potenziale im Umgang mit KundInnen, LieferantInnen, KollegInnen etc. und Arbeitsprozessen zu heben.

Potenzialfokussierung ist somit auf allen Ebenen relevant, weil

- beim Umgang mit KundInnen und allen anderen Stakeholdern das Gelingende genutzt und das Mögliche entwickelt wird,
- bei der internen Zusammenarbeit Potenziale gesehen und umgesetzt werden,
- Arbeitsprozesse und -abläufe potenzialfokussiert analysiert und verbessert und
- Kompetenzen potenzialfokussiert weiterentwickelt werden.

Potenzialfokussierung ist rasch erlern- und umsetzbar und bewirkt eine deutlich positivere Haltung!

In unseren Lehrgängen und Seminaren vermitteln wir den MitarbeiterInnen diese Kompetenz.